

unterschreiben?

- Konjunkturelle Impulse und belebende Wirkung auf den lokalen Arbeitsmarkt
- Göttingen zur Vorbildstadt bezüglich Klimaneutralität machen – wie z.B. Kassel, Heidelberg und Münster
- Wenn wir jetzt handeln, können wir nur gewinnen!

Darf ich unterschreiben?

- ✓ Wahlberechtigt in der Stadt Göttingen?
- ✓ Mindestens 16 Jahre?
- ✓ Erstwohnsitz seit bereits 3 Monaten in Göttingen?
- ✓ Deutsche Staatsbürgerschaft oder die eines anderen EU-Mitgliedsstaates?

Dann ja!

Kontakt

Web: goettingen-klimaneutral.de
Mail: goettingenzero@posteo.de
Tel.: 01602375287
(Mo., Di 17-19; Do., Fr. 10-12)
Facebook, Twitter, Instagram

Bürgerbegehren

Göttingen
klimaneutral
bis 2030



Warum

- Verantwortung für alle Menschen und Lebewesen sowie zukünftigen Generationen
- Steigerung der Lebensqualität und Gesundheit aller Göttinger:innen durch ein klimaneutrales Göttingen
- Frühere Maßnahmen zur Vermeidung von steigenden Folgekosten durch gravierende und zerstörerische Auswirkungen für Umwelt, Klima und Biodiversität

Wer sind wir?

Wir sind GöttingenZero, eine Ortsgruppe von GermanZero, mit dem Ziel, vor Ort die Klimapolitik zu beeinflussen, sodass Göttingen bis 2030 klimaneutral werden kann.

Der Verein GermanZero versucht über ein "1,5°-Gesetz" Deutschland bis 2035 klimaneutral zu machen. Dazu soll über kommunale Klimaentscheide der Druck aus der Bevölkerung erhöht werden.



Was fordern wir?

Verschärfung des Klimaziels der Stadt Göttingen von 2050 auf 2030

Anpassung des „Klimaplan Göttingen 2030“

Einrichtung eines regelmäßigen Monitorings

Angemessenes Handeln angesichts der Klimakrise!

Neutral bis
2030

Situation in Göttingen

2014 legte die Stadt Göttingen mit dem „Masterplan 100% Klimaschutz“ fest, bis 2050 klimaneutral zu werden. Die für 2020 gesteckten Zwischenziele wurden weit verfehlt.

Derzeit wird am Maßnahmenplan „Klimaplan Göttingen 2030“ geschrieben. Dieser soll Maßnahmen bis 2030 enthalten. Das angestrebte Zieljahr soll jedoch weiterhin „2050“ heißen.

Warum?

Im völkerrechtlich verbindlichen Pariser Klimaabkommen von 2015 wurde festgelegt, die Erderwärmung möglichst auf 1,5° zu begrenzen.

Um dies auch nur mit einer Wahrscheinlichkeit von 50 % zu erreichen, bleibt Deutschland nur ein begrenztes Budget an CO₂-Emissionen. Um dieses nicht zu überschreiten, muss Deutschland laut einer Studie des Wuppertal-Instituts ab 2035 eine neutrale CO₂-Bilanz aufweisen.

Die Stadt Göttingen ist aufgrund ihrer dienstleistungsdominierten Wirtschaftsstruktur mit wenig CO₂-intensiven Industrien in einer besonderen Verantwortung. Deshalb muss die Stadt bereits deutlich früher als 2035 ihren Anteil an der Transformation leisten.